

SÜDTIROL

IMMER DABEI »» Mit Faltkarte zum Herausnehmen
MITTENDRIN »» Die schönsten Urlaubsregionen erleben
MERIAN MOMENTE »» Das kleine Glück auf Reisen

Neu entdeckt | 17

◀ Natürlichkeit und Exklusivität sind im Gratznhäusl (► S. 17) bestens kombiniert.

SEHENSWERTES

Erlebnis Kränzelhof

F5

Auf dem Weg von der Gauschlucht zum Falschauerdelta lohnt es sich, bei einem echten Kraftplatz innezuhalten. An der Tschermser Gampenstraße liegt der 650 Jahre alte gotische Ansitz Kränzelhof. Die mittelalterliche Hofanlage inmitten von Weinreben ist heute ein Gesamtkunstwerk aus Garten, Weingut und Kunsthaus. Im Irrgarten aus zehn verschiedenen Rebsorten stellen Künstler ihre Skulpturen aus. Es gibt sechs weitere Gärten und ein Bodenlabyrinth.

Von Mitte Mai bis Mitte September wird unter freiem Himmel meditiert, inspiriert von üppigem Gartengrün. In Vollmondnächten bringen Besucher mit Meditationsübungen Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht. Wer will, kann natürlich auch ganz für sich durch den Garten flanieren und in sich gehen.

Und weil erst Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält, ist das Restaurant »Mii« in der denkmalgeschützten Mühle des Herrenhauses ein besonderer Genuss-Hotspot. Hier kocht Othmar Raich z.B. Hirschtatar auf »Waldboden«, Zandercarpaccio mit Apfel-Meerrettich und Spitzweggerich, Selleriesalat mit Wiesenspinat und am Schluss: Fichtennadelhonig-eis auf Waldbeeren mit Waldklee – wer will das verpassen.

Tschermser | Gampenstr. 1 | Tel. 0473 56 37 33 | www.kraenzelhof.it | Ende März–Anfang Nov. tgl. 9.30–19 Uhr | Restaurant Di–Sa 12–14, 18.30–21.30 Uhr

Moorlärche im Eggental

G7

Er störte ganz einfach – der dicke Baumstamm, auf den Arbeiter 2011 bei Entwässerungsmaßnahmen in einem Wiesengrund bei Petersberg im Eggental stießen. Fast wäre er zu Brennholz geworden. Inzwischen ist wissenschaftlich bestätigt, dass es sich um einen echten Urbaum handelt. Die Moarlärche ist über 7000 Jahre alt und stand wohl knapp 800 Jahre auf der Erde, wuchs zu einer Höhe von 30 m und einem Durchmesser von 1,10 m.



Was sie dann umhaupte, wer weiß es? Sie ist aber gut erhalten. Rund um die Moarlärche hat sich eine »Art Family« gebildet – ein Teil des Baumes gehört der Wissenschaft, einen Teil verarbeiten Bildhauer zu kleinen Skulpturen, machen daraus wertvolle Schmuckstücke und Schreibutensilien.

Deutschhofen/Weissenstein | www.moorlaerche.info

ÜBERNACHTEN

Gratznhäusl beim Hotel Gassenhof

G2

Rückzugsort – Es war einmal ein Holzhaus mit Kornkasten, der erstmals 1375 erwähnt wurde. Der steht noch immer